Florian Pflügler, ÖDP
Verkehrsreferent der
Gemeinde Neufahrn

An die Gemeinde Neufahrn
Herrn Bürgermeister Franz Heilmeier
Bahnhofstraße 32
85375 Neufahrn

Neufahrn, der 5. Oktober 2017

**Antrag zur Durchführung von Ultrafeinstaubpartikel-Messungen im Flughafenumfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heilmeier,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

die Herrn Oswald Rottmann und Gerhard Müller-Starck vom BV Freising haben in der Gemeinderatssitzung am 21. August 2017 die Problematik mit Ultrafeinstaubpartikel aus den Flugverkehrsemissionen vorgestellt.

Kurzzusammenfassung:
„Es gibt gesetzliche Regelungen für $PM_{10}$ und $PM_{2,5}$-Feinstäube, aber nicht für ultrafeine Partikel (UFP). Diese können bei Otto- und Dieselmotoren durch Partikelfilter effizient reduziert werden, was im Falle von Flugzeugtriebwerken technisch nicht möglich ist.
UFPs sind lungengängig, blutverdickend und transportieren zusätzlich viele toxische und karzinogene Moleküle auf ihrer insgesamt sehr großen Oberfläche. UFPs werden mit dem Wind verfrachtet, so dass wegen der Nähe des Flughafens zu Freising und den umliegenden Orten viele tausend Menschen den Belastungen der verunreinigten Luft ausgesetzt sind. UFPs werden umso zahlreicher bei der Kerosinverbrennung erzeugt, je effizienter die Turbinen verbrennen. Je kg Kerosin entstehen etwa $10^{15}$ ultrafeine Ruß-Partikel; ca. 600.000 Liter Kerosin werden täglich am Flughafen verbrannt.
Die Messungen, die der BV Freising hier erstmals überhaupt durchgeführt hat, ergeben z. T. sehr hohe Werte in Abhängigkeit von Windrichtung und Windstärke. Zudem lässt sich ein Konzentrationsgefälle feststellen. Die höchsten Konzentrationen wurden am Flughafen gemessen (z. B. 115.000 Partikel/ccm am 26.1.). Die Grundbelastung der Luft von etwa 3500 p/ccm wird um das 10- bis 21-fache überschritten, je nach Messung in Luv- oder Lee-Lage zum Flughafen. So ergaben Messungen an einem Kindergarten in 5 km Entfernung vom Flughafenzentrum 38.000 p/ccm, also das 11 fache der Grundbelastung.

Die Flughafen München GmbH negiert das Thema UFP und verweist auf andere Emittenten (z.B. Autoverkehr), fehlende Messverfahren und ein angeblich ungeeignetes Messgerät des BV Freising, was sich leicht widerlegen lässt.
Alle vorliegenden Studien sehen erhebliche gesundheitliche Risiken durch UFPs. Die Fürsorgepflicht für das Wohl der Bevölkerung gebietet unverzügliche Aufklärung sowie das Unterlassen von Entscheidungen, die zu einer Erhöhung der UFP-Konzentrationen führen. Risikominimierung durch Vermeidung (z.B. keine Kurzstreckenflüge, keine Subventionen) hat höchste Priorität.
Der BV Freising würde gerne eine Arbeitsgruppe initiieren mit einem Vertreter der Gemeinde Neufahrn, um weitere UFP-Messungen zu koordinieren. Dazu wäre kurzfristig eine Diskussionsrunde angedacht, wo über neue Messgeräte beraten und Mess-Trupps (2 Personen) für jedes Gerät benannt/bestellt werden."

Verkehrsreferent Florian Pflügler vertrat die Gemeinde Neufahrn bei Besprechungen Ende August und Anfang Oktober mit dem Bürgerverein Freising zur Vermeidung von Lärm- und Schadstoffemissionen e.V. (BV) (www.bv-freising.de) und weiteren Nachbargemeinden. Die Vertreter der Gemeinden haben ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, sich mit einem Teilbeitrag für ein ultrafeine-Partikel-Messgerät oder mit einem eigenem UFP-Messgerät an den Messungen zu beteiligen. Die Gemeinde Hallbergmoos hat sich bereits im Juni 2017 dazu entschieden, ein eigenes UFP-Messgerät für die BV-Messungen anzuschaffen. Ein Messkonzept wird vom BV erarbeitet. Die Kosten eines Messgeräts belaufen sich auf rund 10.000Euro.
Bei den Messungen wird der UFP-Gehalt der Luft vor dem Einströmen in das Flughafengelände gemessen und ebenso der UFP-Gehalt der aus dem Gelände wieder ausströmenden Luft. Dadurch lässt sich die durch den Flughafenbetrieb verursachte Zusatzbelastung klar zuordnen. Diese Gleichzeitigkeitsmessungen sind nur mit mehreren Messgeräten möglich. Die gewonnenen Informationen sind wichtig um die Belastungen in unserem Gemeindegebiet und vor allem deren Ursachen realistisch einschätzen zu können. Nur auf einer soliden und qualifizierten Grundlage können wir über das weitere Vorgehen entscheiden. Deshalb stelle ich folgenden Antrag:

**Antrag:**
**Die Gemeinde Neufahrn beschafft ein Ultrafeinstaubpartikelmessgerät und stellt es für die geplanten Messungen zur Verfügung.**
**Die Gemeinde wird beauftragt in enger Abstimmung mit dem „Bürgerverein Freising zur Vermeidung von Lärm und Schadstoffbelastungen e. V." die Messungen durchzuführen.**

Florian Pflügler
Referent für Umwelt, Energie und Verkehr